



Künstler: © Mathias Bartoszewski

Die Grenzen der Inneren Medizin

128. Kongress der
Deutschen Gesellschaft
für Innere Medizin

30/04/ - 03/05/2022

RheinMain CongressCenter Wiesbaden
Hybridkongress - vor Ort und digital

16 Kanäle -
vor Ort und digital,
live und on-demand!

Einladung

Die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin begeht im Jahr 2022 ein Jubiläum. Vor genau 140 Jahren fand im Wiesbadener Kurhaus zum ersten Mal ihr „Congress für Innere Medizin“ statt.

Wir wollen diesen Geburtstag bei einem Präsenzkongress begehen und ich freue mich darauf, viele Kollegen persönlich in der Weltkurstadt wieder zu sehen. Der virtuelle Kongress in diesem Jahr war mit über 9.000 Teilnehmern so erfolgreich, dass der nächste ein Hybridkongress wird. Alle, die wegen Sorgeverantwortung oder Dienstverpflichtungen nicht nach Wiesbaden reisen können, haben trotzdem die Möglichkeit live auf 16 Internet-Kanälen dabei zu sein. Unser Partnerland im Jahr 2022 ist Österreich, aus dem seit der Gründung jährlich hunderte von Teilnehmern kommen. Der Kongress steht unter dem Motto **„Die Grenzen der Inneren Medizin“**.

Hierunter sind zum einen die Grenzen ärztlichen Handelns und die ethischen Grenzen unseres Faches gemeint und Entscheidungen am Lebensende. Wann bedeutet der technische Erfolg eines Eingriffs keine Verbesserung mehr für die Lebenserwartung oder die Lebensqualität derer, die sich dem Eingriff unterziehen? Wie bereit sind wir auf die Prioritäten und Lebensentwürfe unserer Patienten einzugehen, vor allem, wenn sie unserem Selbstbild vom Heilenden entgegenstehen?

Andere Grenzen sind die zwischen der Inneren Medizin und benachbarten Disziplinen. Dies gilt zum Beispiel für die hausärztliche Versorgung, wo Patienten zwischen Allgemeinmedizinern und hausärztlichen Internisten wählen können. Hausärztliche Internisten haben in der DGIM ein Zuhause gefunden und neben dem BDI finden sie auch in unserer wissenschaftlichen Fachgesellschaft zunehmende Unterstützung.

Andere Patienten wandern über die Grenzen von Fächern hinweg, zum Beispiel solche mit Herzkrankheiten. Patienten mit erkrankten Aortenklappen, bei denen diese vor 10 Jahren noch fast ausnahmslos chirurgisch ersetzt wurden, können heute von Kardiologen mittels minimal invasiver TAVI-Klappen behandelt werden.

**„Der Kongress im nächsten Jahr steht unter dem Motto
„Die Grenzen der Inneren Medizin“.
Hierunter sind die ethischen Grenzen ärztlichen Handelns,
aber auch medizinische, technische und berufspolitische
Grenzen zu verstehen.“**

Prof. Dr. med. Markus M. Lerch



Andere Fächerwechsel von Patienten finden an den Grenzen von Gastroenterologie und Viszeralchirurgie statt oder bei den immunmodulatorischen Behandlungen von Gelenkerkrankungen zwischen Rheumatologen und Orthopäden.

Grenzen in der Inneren Medizin zu überwinden gelingt in zunehmendem Maße der medizinischen Forschung. Dazu gehören Themen wie die zellbasierte Therapie onkologischer Erkrankungen, die inzwischen auch die Grenzen zu

den soliden Tumoren zu überschreiten sucht, RNA-basierte Therapien, die nicht nur die Impfung gegen Covid-19 revolutioniert haben, sondern auch zur Behandlung von Stoffwechselkrankheiten eingesetzt werden.

Allerdings gibt es auch Grenzen der Inneren Medizin, die wir seit Jahren nicht überwinden. Viele wissenschaftliche Erkenntnisse im Bereich der sogenannten OMICS-Techniken lassen sich bisher nicht oder nur unzureichend in Ansätze zur personalisierten Diagnostik und Therapie für die Routine übertragen. Auch in der Medizininformatik hinken wir anderen Ländern hinterher. Vielleicht ist der große Wert von strukturierten medizinischen Daten die wichtigste der schmerzlichen Lektionen, die wir aus der Corona-Pandemie gelernt haben.

Wir hoffen, dass die Corona-Pandemie bis Ende April abgeklungen ist und Präsenz für all unsere geimpften Teilnehmer möglich sein wird. Falls wider Erwarten nicht, sind wir auf alle Situationen vorbereitet.

Bis zum Wiedersehen in Wiesbaden bleiben Sie uns bitte treu und bleiben Sie gesund.

Prof. Dr. med. Markus M. Lerch

Vorsitzender der DGIM 2021/2022 und Präsident des 128. Kongresses

Themen und Struktur

Im Rahmen unseres Leitgedankens „**Die Grenzen der Inneren Medizin**“ definierten wir folgende Schwerpunktthemen

Ethische Grenzen Ärztlichen Handelns	Grenzen technischer Entwicklungen	Medizinische Grenzen des Normalen
Überwindung von Grenzen bei der Digitalisierung	Grenzen zwischen der Inneren Medizin und anderen Fachgebieten	Grenzen des wissenschaftlichen aber noch nicht klinisch möglichen

Refresher Innere Medizin

Refresher-Symposien behandeln den neusten Wissensstand zu wesentlichen Themen internistischer Schwerpunkte und dienen gleichzeitig als Repetitorium.

Tutorium/ Expertenforum

In einem Tutorium werden aktuelle Themen praxisorientiert behandelt (interaktiv, ein bis zwei Referenten).

Interdisziplinäres Klinisches Symposium

Das Symposium widmet sich einem übergeordneten Schwerpunktthema, welches interdisziplinär bzw. interprofessionell aus Sicht des jeweiligen Fachbereiches bzw. der jeweiligen Berufsgruppe beleuchtet werden soll.

Young Investigator Award

Wettbewerb junger Wissenschaftler unter 35 Jahre, um den besten Vortrag aus den Abstractkategorien.

Gastroenterologie für den Generalisten

Gastroenterologische Themen werden praxisnah behandelt

Klinische Symposien

State-of-the-Art-Vorträge. Ein Symposium kann sich ausschließlich einem Schwerpunktthema widmen oder auch in einem Querschnitt mehreren Themen eines übergeordneten, z. B. interdisziplinären Problems.

Pro & Contra-Symposien

Symposien zu kontrovers diskutierten Themen – jeweils mit zwei Referenten, welche die Pro- bzw. Contra-Position vertreten.

Hauptsitzungen

Im Fokus dieses im Programm deutlich hervorgehobenen Sitzungstyps stehen die jeweiligen Schwerpunktthemen des Kongresses, welche von ausgewiesenen Redner beleuchtet werden.

Highlights – Was ist neu für die Praxis?

Aktuellen Studienergebnisse und Leitlinien mit direktem Einfluss auf den klinischen Alltag aus den verschiedenen Schwerpunkten und Zusatzgebieten der Inneren Medizin werden vorgestellt.

Interaktive Falldiskussionen

Es werden differentialdiagnostisch interessante Fälle vorgestellt. Das Publikum wird interaktiv mit Unterstützung des TED-Systems einbezogen.

Posterausstellung

Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse. Kasuistische Beiträge sind ebenfalls erwünscht. Preise für die besten Poster werden vergeben.



Zielpublikum des „Forum JUNGE DGIM“ sind Medizinstudierende und Assistenzärzte und Junge Ärzte in der Weiterbildung.

Neben einer praxisnahen Darstellung von Themen aus dem klinischen Alltag werden Weiterbildungsmöglichkeiten vorgestellt, wissenschaftliche Grundlagen vermittelt und Themenbereiche, wie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bzw. Resilienz, aufgegriffen.

Kongressanmeldung

Die Teilnehmerregistrierung ist ab Januar 2022 für Sie geöffnet.
Bis 15. Februar 2022 erhalten Sie 10% Frühbucherrabatt (ausgenommen Kurse).

Es bieten sich folgende Möglichkeiten zur Teilnahme

Präsenzkongress: Buchen Sie sich wahlweise ein Kongressticket für den gesamten Kongresszeitraum (30.04. – 03.05.2022) oder Tagestickets und nehmen Sie live vor Ort im RheinMain CongressCenter Wiesbaden am Kongress teil.

Online-Add-on: Sofern Sie sich für die Teilnahme am Präsenzkongress in Wiesbaden entschieden haben, können Sie sich zu vergünstigten Konditionen den Zugang zur gesamten Online-Kongressplattform inklusive On-demand-Programm hinzubuchen.

Online-Only: Mit dem Online-Only-Ticket erhalten Sie Zugang zum Online-Kongressplattform. Hier erhalten Sie live vom 30.04. – 03.05.2022 Zugang zu den 16 Vortragssälen und können alle Inhalte auch im Nachgang on-demand bis zu einem Jahr lang abrufen.

Teilnehmergebühren DGIM 2022

Teilnehmerart	Präsenz-Kongress-ticket (30.04. – 03.05.2022)	Online-Add-On Präsenz-Kongress-ticket	Präsenz-Tagesticket	Online-Add-On Präsenz-Tagesticket	Online-Only
DGIM-Mitglieder	kostenfrei	95,00 €	kostenfrei	95,00 €	95,00 €
Nichtmitglieder	240,00 €	95,00 €	120,00 €	215,00 €	335,00 €
Nichtmitglieder Assistenzärzte/Rentner	130,00 €	70,00 €	70,00 €	130,00 €	200,00 €
BDI-Mitglieder	190,00 €	95,00 €	90,00 €	195,00 €	285,00 €
BDI-Mitglieder Assistenzärzte/Rentner	110,00 €	50,00 €	60,00 €	100,00 €	160,00 €
Studenten	kostenfrei	kostenfrei	kostenfrei	kostenfrei	kostenfrei

Informationen zu Frühbucher- und Spätbucherpreisen finden Sie unter:
www.kongress.dgim.de/registrierung/

Allgemeine Informationen

CME-Zertifizierung

Der Kongress wird bei der Landesärztekammer Hessen zur Zertifizierung eingereicht.

Transparenzvorgabe

Die Tagung ist industriefinanziert. Wir informieren Sie ab Januar 2022 unter www.kongress.dgim.de/industrie/transparenzvorgabe/ über die finanzielle Unterstützung der Industrie.

Patiententag

Der Patiententag findet am **30.04.2022** von **09:30 bis 16:00** Uhr im Rathaus Wiesbaden statt.

Anreise

Bahn Special

Reisen Sie 2022 zu besonders günstigen Konditionen nach Wiesbaden und zurück. Preise und Buchungsmöglichkeiten finden Sie (ab Februar 2022) online unter: www.kongress.dgim.de

DGIM-Fortbildungskurse (ab 50,00 €)

Folgende Kurse werden angeboten

- Grundlagen der Beatmungsmedizin für Internisten
- Grundlagen der Sonographie
- Sonographie der Niere und ableitenden Harnwege
- Thorax-Sonographie
- Internistische Intensivmedizin Basis
- Internistische Intensivmedizin Refresher
- Sonographie Gallenblase, ableitende Gallenwege, Pankreas
- Darm-Sonographie
- KM-Sonographie für den Internisten
- Infektiologie 1
- Infektiologie 2
- Infektiologie 3
- Diabeteskurs
- Interventionelle Sonographie
- Spiroergometrie - von der Theorie zur Praxis
- Mobile Ultraschallgeräte
- Sonographie Schilddrüse
- Duplexsonographie der peripheren und zentralen Gefäße
- Hilfe, ich werde verklagt
- Endoskopiekurs mit Olympus
- Bereitschaftsdienst

Bitte beachten Sie: Die Kurse sind teilnehmerbegrenzt und anmeldepflichtig. Weitere Informationen finden Sie unter: www.kongress.dgim.de

Organisation und Zuständigkeit

Wissenschaftliche Organisation

Kongress-Präsident

Prof. Dr. med. Markus M. Lerch
Ärztlicher Direktor und
Vorstandsvorsitzender
LMU Klinikum München

Kongress-Team 2022

PD Dr. Ali Aghdassi
(Greifswald)

PD Dr. Lukas Bossaller
(Greifswald)

Dr. Antje Steveling
(Greifswald)

PD Dr. Simon Hohenester
(München)

PD Dr. Konstantin Stark
(München)

Kongress-Sekretariat

Ulrike Gerk / Claudia Berg
✉ dgim2022@med.uni-muenchen.de

DGIM-Pressestelle

Postfach 301120
70451 Stuttgart
Anne-Katrin Döbler
Juliane Pfeiffer
☎ +49 (0)711 8931 - 693
✉ pfeiffer@medizinkommunikation.org

DGIM- Geschäftsstelle

Irenenstraße 1 / 65189 Wiesbaden
☎ +49 (0)611 2058040 - 0
✉ info@dgim.de
www.dgim.de

Geschäftsführung

RA Maximilian Broglie

Stellvertretende Geschäftsführerin

Dipl.-Kffr. Ourania Menelaou

Kongress-Sekretärin

Vjollca Kolari

Verantwortlich für Fortbildungskurse & Patiententag

Dr. med. Norbert Schütz
Stefanie Schiele

Veranstalter & Kongressagentur



m:con - mannheim:congress GmbH
Rosengartenplatz 2
68161 Mannheim

Projektleitung

Eva Scheweiler-Würzburger
☎ +49 (0)621 4106 - 305
✉ eva.wuerzburger@mcon-mannheim.de
www.mcon-mannheim.de

Social Media



Folgen Sie uns.